

Kartoffelaktion mit Jugendgruppen (hier Konfis) auf dem Feld

Konzept von Stefan Döhner (Pfarrer) und Corinna Tyrell
(Bauernhoferlebnispädagogin, Referentin für Kirche im ländlichen Raum, IKG)

Voraussetzung:

Für die Aktion braucht es einen Kartoffelacker, der schon abgeerntet ist und bei dem noch Rendreihen stehen. Dazu kann ein Kartoffelbetrieb vor Ort angesprochen werden.

Absprachen im Vorfeld:

- Absprachen mit dem Landwirt /der Landwirtin. Gibt es ein Feld, auf dem wir ernten dürfen? Wie ist es erreichbar? Was müssen wir mitbringen, was leiht der Betrieb aus? Gibt es Kosten? Dürfen wir die Kartoffeln verkaufen? Soll der Betrieb auf dem Anhängeschild vermerkt werden?
- Spendenzweck mit den Konfis im Vorfeld erarbeiten und auch dem Landwirt nennen!
- Darf man auf dem Feld Feuer in einer Feuerschale machen?
- Gibt es in der Nähe die Gelegenheit zum Händewaschen, sonst Wasser im Kanister mitbringen.
- Beginn und Ende der Aktion - Aufräummodalitäten (wo/wie wird das Feuer gelöscht, wohin mit der Asche...) klären

Dauer:

- Die Dauer hängt von der Motivation der Gruppe und der Gruppengröße ab.
- Vorüberlegungen: Wann soll die Aktion stattfinden, wann geht die Sonne unter? Beginn der Aktion ca. 1,5 Stunden vor Sonnenuntergang, damit dann das Essen am Feuer stattfinden kann.

Material:

- Körbe, Wannen, Tüten, Klapptisch, evtl. Waage
- Feuerschale, Holz, Anzünder, Feuerzeug
- Geschirr, Besteck, Alufolie oder Tonerde, Zange, Kartoffelcreme oder Kräuterquark, Mayo, Ketchup, Getränke, Servietten
- Bierzeltbänke, Wasserkarister mit Kernseife oder Bio-Seife, Handtücher
- Vorbereitete Schilder für die Kartoffelsäcke, mit Mengenangabe und evtl. dem Zweck für den Erlös. Auch der Bauernhof mit Dank für die Ernte kann hier vermerkt werden.

- Abendmahlsgeschirr, Brot (Oblaten), Traubensaft und ggf. Material für die Andacht

Ziel der Einheit:

In dieser Einheit erfahren die Jugendlichen, dass sie zusammen viel schaffen können. Durch die gemeinsame Ernte kommt eine große Menge Kartoffeln zusammen. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Kartoffeln engagieren sie sich gemeinsam für andere.

Außerdem erfährt sich die Gruppe als Gemeinschaft, die mit all ihren Unterschieden zusammen feiern kann. und Gott dabei mitfeiert.

Es können verschiedene Aspekte vertieft werden:

- Schöpfung (Gen1): Ernte aus der Erde, Verbundenheit mit der Erde, Fülle der Ernte ohne unser Zutun, Biodiversität - was lebt und wächst noch alles auf dem Acker/im Boden?
- Bewahrung der Schöpfung (Gen1,28): Wie leben wir in der Schöpfung und wie gehen wir mit ihr um?
- Diakonisches Handeln (Math 25, 40) - Helfendes Handeln: Welche Möglichkeiten haben wir, anderen zu helfen? Warum helfen wir anderen?
- Gemeinschaft in Vielfalt (1. Kor 12, 12-31): Wir sind alle unterschiedlich und dürfen so sein und sind gut so wie wir sind - zusammen.
- Abendmahl (1.Kor 11, 23-25): Feiern in Gemeinschaft mit Gott

Ablauf:

1. Ernte: Der Gruppe wird erklärt, wie die Ernte abläuft. Zunächst werden Kartoffeln in die Wannen/ Körbe geerntet (entweder werden sie gesammelt oder ausgegraben).
Evtl. zu Beginn Impuls zu dem ausgewählten Aspekt zu dieser Einheit (Schöpfung, Gemeinschaft...)
2. Eine Aufbaugruppe baut die Bänke auf und macht Feuer in der Feuerschale. Eine Feuerkartoffelgruppe packt die Kartoffeln, die nicht zu groß sein sollten, ein und legt sie ins Feuer.
3. Die vollen Wannen werden zu einem Sammelplatz getragen. Dort steht ein Tisch mit der Waage und den Kartoffeltüten. Wenn genügend Kartoffeln beisammen sind, kann eine Gruppe schon anfangen, sie in die Tüten zu füllen. Eine für die Gruppe passende Kartoffelmenge wird für das spätere Essen zur Seite gelegt.
4. Die Kartoffeln werden in Tüten oder kleine Säcke sortiert (keine grünen, keine faulen, keine angeschnittenen) und abgewogen.

5. An die Tüten oder Säcke kann man ein Schild anbringen, für welchen Zweck die Kartoffeln verkauft werden; Menge und Herkunftsbetrieb mit Dank an den Landwirt/die Landwirtin, wenn er /sie es möchte.
6. Verpackte Kartoffeln zum Feldrand/ Auto (oder Lastenrad/-rädern) bringen.
Verpackstation abbauen und aufräumen.
7. Gruppe ums Feuer sammeln, Getränke, Geschirr verteilen.
8. Gemeinsames Essen der selbst geernteten Kartoffeln am Feuer
9. Teller wegräumen, Müll einsammeln.
10. Abendmahl oder Andacht
11. Ausklang und Segen

